

Auch während der Pandemie Kehrtermin der Rauchfangkehrer zulassen

4. Mai Florianitag: RauchfangkehrerInnen sorgen auch in Lockdowns für die Sicherheit der WienerInnen

„Die Wiener Rauchfangkehrerinnen und Rauchfangkehrer sorgen auch in der Zeit der Pandemie und der Lockdowns durchgehend für die Sicherheit der Bevölkerung. Dafür wollen wir unseren Kolleginnen und Kollegen und deren Familien - besonders aus Anlass des Florianitages am kommenden Dienstag - danken“, sagt heute der Innungsmeister der Wiener Rauchfangkehrer, Christian Leiner. Er appelliert dabei an die Bevölkerung die in jedem Haus ausgehängten und online ersichtlichen Kehrtermine im Interesse der Sicherheit aller Hausbewohner wahrzunehmen oder zumindest umgehend nachzuholen.



Foto: © F. Wieser

Florianitag ohne Fest

Die Rauchfangkehrer feiern traditionell am 4. Mai den Gedenktag ihres Schutzpatrons, des heiligen Florians. Heuer geschieht das bereits zum zweiten Mal ohne die dazugehörige Festmesse und ohne den anschließenden feierlichen Umzug durch Neustift am Walde.

„Speziell wir müssen ein unnötiges Risiko vermeiden, an Covid-19 zu erkranken, da wir einen gesetzlichen Auftrag haben, uns ganzjährig um die Sicherheit der Wienerinnen und Wiener zu kümmern,“ erklärt Leiner.

Brandschutz: Stiegehäuser und Gänge müssen frei sein!

Auch während der Pandemie dreht sich ihre gesamte Arbeit um die Sicherheit der Wiener Bevölkerung. Regelmäßige Kehrunen bzw. Überprüfungen, Befundung von Feuerstätten, Reinigung von Heizkesseln und die Kontrolle des Lufthaushaltes sorgen für einen sicheren Betrieb von Heizungsanlagen und Warmwassergeräten. Aber auch die Überprüfung der Fluchtwege in Stiegehäusern und Gängen und besonders sensibler Bereiche wie Keller und Dachböden wird dabei großgeschrieben.

Unsachgemäß abgestellte Gegenstände und Lagerungen erschweren im Brandfall eine effiziente Brandbekämpfung und machen die Flucht der Bewohner vor Feuer und Rauch oft unmöglich.

Rauchfangkehrer helfen Gas-Unfälle zu vermeiden

Darüber hinaus gehört die Beratung zu Abluftsystemen und zum Betrieb von mobilen Klimageräten zum Aufgabengebiet der Rauchfangkehrer. Da kann die Beratung lebensrettend sein, denn beim gleichzeitigen Betrieb von mobilen Klimageräten und Gasthermen besteht die Gefahr einer Vergiftung mit Kohlenmonoxid (CO-Gas). Das giftige, farb- und geruchlosen Abgas aus der Therme kann durch die Sogwirkung der Klimaanlage nicht über den Kamin abziehen, sondern strömt in den Wohnbereich zurück. Beim Einatmen des Gases besteht Lebensgefahr. Die Rauchfangkehrerinnen und Rauchfangkehrer beraten, ob bzw. unter welchen Umständen ein solches Klimagerät in der jeweiligen Wohnung verwendet werden kann.

Der Beitrag zum Umweltschutz - gut gewartete Anlagen verbrauchen bis zu 10% weniger Energie

In den vergangenen Jahrzehnten kam mit der Überwachungstätigkeit betreffend Abgasmessungen eine weitere, insbesondere für den Umwelt- und Klimaschutz äußerst wichtige Aufgabe dazu: Stellen die Rauchfangkehrer bei ihren Messungen fest, dass zu viel Energie ungenutzt über den Rauchfang abzieht, wird eine Wartung der Anlage fällig. Gut gewartete Anlagen können bis zu 10 Prozent weniger Energie verbrauchen und produzieren auch weniger Schadstoffe.

Mehr Infos unter www.rauchfangkehrer.wien

Rückfragen & Kontakt:

Wirtschaftskammer Wien / Presse und Newsroom
Chef vom Dienst
01 51450 1585
cvd@wkw.at